



## **Baustein Elternarbeit**

Elternarbeit bezeichnet die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit von Schule und Eltern trägt entscheidend dazu bei, dass Schule sich in der Qualität ihrer Arbeit beständig weiter entwickelt und die an Schule Beteiligten miteinander im Gespräch bleiben.

Das persönliche Gespräch und die Beratung der einzelnen Eltern sind dabei ein wesentliches Element der Elternarbeit (vgl. Baustein Beratung).

## **Elternmitwirkung**

Gemäß Schulgesetz §§ 62-77 gibt es folgende Gremien, in denen Eltern mitwirken: die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft, die Fachkonferenzen, die Schulkonferenz und ggf. Teilkonferenzen. Durch die Wahl der Elternvertreter haben Eltern die Chance, an Erziehungs- und Bildungsinhalten der Schule ihrer Kinder mitzuwirken.

## **Thematische Elternabende**

Neben den verbindlich vorgeschriebenen Klassenpflegschaftssitzungen finden weitere Elternabende mit unterschiedlichen Schwerpunkten (zu besonderen pädagogischen Fragestellungen und altersspezifischen Problemen) statt. Themen wie z. B. Erziehung, Gefahren von Medien, Medienkonsum, Suchtprävention werden angeboten. Die Schule will damit einen Beitrag zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern leisten.

## **Elternstammtisch**

In vielen Klassen findet in Ergänzung zu den Klassenpflegschaftssitzungen ein Elternstammtisch statt, der die Möglichkeit eines Treffens von Eltern und Lehrern in einer neutralen Atmosphäre bietet. Durch Gespräche in lockerer Runde über Themen, die nicht unmittelbar mit Schule und Unterricht zu tun haben müssen, können Eltern sich austauschen und der Kontakt zwischen Eltern und Lehrern vertieft werden.

## **Schul- und Klassenveranstaltungen**

An vielen Klassen- und Schulveranstaltungen (wie z. B. Schulfest, Jahresabschluss, Weihnachtsfeiern usw.) sind die Eltern unserer Schüler aktiv beteiligt. (s. Datei SV-Arbeit)

### **Förderverein**

Der Förderverein nimmt im Rahmen der Elternarbeit einen wichtigeren Platz ein. Seit 1990 unterstützt der „Verein der Freunde und Förderer der Werner-von-Siemens-Realschule“, dem Eltern, Lehrer und Ehemalige angehören, unsere schulische Arbeit durch die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Anschaffung verschiedenster Materialien. Gleichzeitig hat er sich zur Aufgabe gemacht, bedürftige Familien bei finanziellen Problemen (z. B. im Zusammenhang mit der Teilnahme an Klassenfahrten) zu unterstützen. Besondere Projekte und Aktivitäten in der Schule, die von keiner anderen Seite gefördert werden, werden durch die Hilfe des Vereins ermöglicht (z.B.: Jahreszeitendeko der Schule oder Preise für den Vorlesewettbewerb).

### **Kontaktpflege mit den Eltern**

Um alle Eltern über aktuelle Ereignisse und Veränderungen in Kenntnis zu setzen, werden aktuelle Informationen zeitnah über unsere Homepage und die Facebook-Seite verbreitet. In dieser Funktion werden zuweilen auch Elternbriefe ausgegeben. Die Sprechzeiten der Lehrer, die auf der Homepage stehen, können genutzt werden. Individueller Kontakt zwischen einzelnen Eltern und Lehrern kann mit Hilfe des Schulplaners jederzeit und unkompliziert hergestellt werden (s. Dokument Schulplaner: Nachrichten zwischen Schule und Eltern).

Die Zeugnisse der IVK werden im Rahmen individueller Gespräche an die Lernenden und deren Eltern übergeben.

### **Übergang Grundschule - Realschule**

Mit dem Übergang von der Grundschule zur Realschule kommt nicht nur auf die neuen Schülerinnen und Schüler eine Umstellung zu. Auch die Eltern haben Erwartungen an die neue Schule und müssen eine Vielzahl neuer Eindrücke und Erfahrungen verarbeiten.

Um den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten und Eltern und Schüler bei diesem Wechsel zu begleiten, gibt es an unserer Schule mehrere Möglichkeiten, die neue Schule kennen zu lernen.

Am Info-Tag, der regelmäßig im Januar für Eltern und Schüler der Grundschulen stattfindet, können die Eltern einen intensiven Einblick in unsere Schule bekommen.

Nach der Anmeldung, bei der die Eltern umfassend durch die Schulleitung beraten werden, findet ein Kennenlernnachmittag in der Schule statt. Der erste Schultag beginnt mit einer kleinen Feier in der Aula unserer Schule, zu der auch die Eltern unserer Schüler eingeladen sind.

Am Kennenlernnachmittag und am 1. Schultag wird im Elterncafé die Möglichkeit zum Austausch untereinander sowie mit der Schulleitung und einigen Lehrkräften angeboten (vgl. Baustein Unterricht).

### **Übergang Realschule – weitere Bildungslaufbahn**

Die WvS legt großen Wert darauf, die Eltern intensiv in den Berufswahlprozess ihrer Kinder einzubeziehen. Bei den Klassenpflegschaftssitzungen der 8ten Klassen gibt die Berufsberaterin vom zuständigen Arbeitsamt erste Hinweise zur Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.

Bei den Klassenpflegschaftssitzungen der 9-ten Klassen informiert sie die Eltern über das Angebot der Agentur für Arbeit.

An den Auswertungsgesprächen der Potentialanalyse können die Eltern teilnehmen. Die Berufsberaterin steht den Eltern an den Elternsprechtagen nach Bedarf für Gespräche zur Verfügung. Darüber hinaus können die Eltern individuelle Beratungstermine mit den Lehrkräften vereinbaren. Unser Ziel ist es, dass am Ende kein Schüler ohne Anschluss und konkrete Vorstellungen über seinen weiteren Bildungsweg die WvS verlässt.